

# 74 Millionen für Tagesstrukturen

bz, 27.01.2021

Der Basler Regierungsrat möchte in den Ausbau des Betreuungsangebots investieren.

Für 74,1 Millionen Franken möchte der Basler Regierungsrat das Angebot bei Tagesstrukturen ausbauen. Das schrieb die Regierung gestern in einer Mitteilung. Der Regierungsrat verfolgt damit einen neuen Grundsatz, den er bereits 2019 gutgeheissen hat. «Neu soll – wie bereits bei der vorschulischen Tagesbetreuung – jedes Kind in-nerst angemessener Frist einen Tagesstrukturplatz erhalten.»

Um den geplanten Ausbau vornehmen zu können, beantragt der Regierungsrat dem Parlament insgesamt 74,1 Millionen Franken. Davon sollen 53 Millionen Franken in Investitionen für Bau und Infrastruktur fließen. 20 Millionen Franken sind für wiederkehrende Betriebskosten vorgesehen. In den nächsten sechs Jahren sollen

rund 60 kleinere bis mittelgrosse Bauprojekte für die Einrichtung von Tagesstrukturen umgesetzt werden. Für die Planung und Realisierung brauche es zudem zusätzliches Personal, schreibt die Regierung. Damit sollen in Basel schlussendlich 1400 zusätzliche Plätze in den Tagesstrukturen der Primarstufe zur Verfügung stehen. Die Tagesstrukturen an den Sekundarschulen sollen alle Schülerinnen und Schüler nutzen können.

## Tagesstrukturen seien wichtig für die Attraktivität

Mit dem starken Ausbau anerkennt die Regierung die Bedeutung von einem guten Betreuungsangebot für die Attraktivität des Standorts Basel und trägt «geänderten gesellschaftlichen Bedürfnissen Rech-

nung». So sei es für Eltern mit einem guten Betreuungsangebot an den Schulen einfacher, die Familie und den Beruf zu vereinbaren.

«Immer mehr Familien leben in einem modernen Modell, bei dem beide Eltern berufstätig sind», sagt Conradin Cramer, Vorsteher des Basler Erziehungsdepartements. «Wir merken, dass die Nachfrage nach Betreuungsplätzen über den Mittag oder nach der Schule grösser wird». Ausserdem trage ein gutes Angebot an Tagesstrukturen an Kindergärten und Schulen zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort bei. Schon jetzt verfüge jede Schule in Basel über ein Betreuungsangebot, sagt Cramer. Aktuell könnten 25 Prozent aller Schüler ein solches Angebot in Anspruch nehmen: «Das reicht

momentan gerade so». «Mit dem geplanten Ausbau habe jedes Kind Anspruch auf einen Platz in der Tagesstruktur. Cramer geht davon aus, dass in Zukunft rund die Hälfte aller Schüler das Angebot nutzen.»

Die Regierung sieht in den Tagesstrukturen mehr als nur eine Betreuungsfunktion. So würden die Kinder und Jugendlichen in den pädagogisch geführten Einrichtungen nicht nur betreut, sondern auch bei der Bewältigung des schulischen Alltags unterstützt. Deshalb will das Erziehungsdepartement zusätzlich zum geplanten Ausbau Konzepte für Schülerinnen und Schüler mit einem besonderen Bildungsbedarf in den Tagesstrukturen erarbeiten.

**Zara Zatti**